



An der Fakultät für Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Energietechnik, Institut für Keramik, Glas- und Baustofftechnik (IKGB) ist unter Vorbehalt der Bewilligung die Stelle eines



wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 57/2020

im Projekt „Alternative Fasermaterialien auf Basis von Cu-Schlacken“ befristet zu besetzen.

Vergütung:	Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang:	0,75 VZÄ
Befristung:	3 Jahre (Promotion)

Die effiziente Ausnutzung limitierter Rohstoffe und die Verringerung, bzw. Vermeidung von Müll gehört zu dem wichtigsten Herausforderungen der modernen Gesellschaft. Ein gemeinsames Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit zwei anderen Instituten der TUBAF soll das Potenzial von Kupferschlacken als Rohstoff für die Glasindustrie evaluieren und die technologische Umsetzung in einen Faserziehprozesses eruieren.

Das sind Ihre Aufgaben:

Die Aufgaben liegen in der experimentellen Glaschemie: Das Schlackensystem soll grundlegend beschrieben und charakterisiert werden. Wissenschaftlicher Schwerpunkt dabei liegt auf den Phasenreaktionen, bzw. der Phasenseparation. Der zweite Hauptaufgabenbereich ist die Glasfaserherstellung, welche für die spezifischen Anforderungen des Schlackensystems modifiziert und weiter entwickelt werden soll. Die resultierenden Fasern werden Sie sowohl chemisch als auch mechanisch charakterisieren und ihre Eignung für die Baustoffindustrie (Füll- oder Zuschlagsstoff, Glasfasermatten), für Feuerfestmaterialien oder in Textilien (Garne z.B. Hitzeschutzgewebe) quantifizieren. Sie werden Ihre wiss. Erkenntnisse in Veröffentlichungen und (inter-) nationalen Konferenzen präsentieren.

Das können Sie von uns erwarten:

- interdisziplinäres, wissenschaftliches Arbeiten und Betreuung in einem kleinen, motivierten Team
- aktive Unterstützung bei Ihrem Promotionsvorhaben
- (Inter-)Nationale Konferenzteilnahmen, sowie internationale Forschungsaufenthalte
- Arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen

Das erwarten wir von Ihnen:

- sehr guter oder guter universitärer Diplom- oder Masterabschluss im Bereich Chemie, Materialwissenschaften, Mineralogie oder anderer relevanter Fachrichtungen
- grundlegende Kenntnisse im Bereich amorpher Materialien, bzw. Glas ; wünschenswert sind praktische Erfahrungen bei der Glasherstellung und/oder Glasfaserherstellung
- experimentelles Geschick und technisches Verständnis
- Eigenständigkeit und eine hohe Motivation
- sicheres Englisch in Wort und Schrift

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau J.-Prof. Sindy Fuhrmann zur Verfügung.
E-Mail: sindy.fuhrmann@ikgb.tu-freiberg.de

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer 57/2020** sind bis zum **31.03.2020** zu richten an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>